

**Konjunkturerwartungen der
Unternehmen vorsichtig optimistisch,
aktuelle Lage wenig dynamisch
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Oktober 2013**

Martin Falk, Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Konjunkturerwartungen der Unternehmen vorsichtig optimistisch, aktuelle Lage wenig dynamisch

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2013

Martin Falk, Werner Hölzl, Gerhard Schwarz

Oktober 2013

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Gemessen am Index der aktuellen Lagebeurteilung für die Gesamtwirtschaft hat sich die Einschätzung der Unternehmen im Oktober (saisonbereinigt +3 Punkte) gegenüber dem Vormonat (+1) leicht verbessert. Diese Tendenz ist in allen Sektoren zu beobachten, vor allem in der Bauwirtschaft (Steigerung um 5 Punkte auf +8 Punkte), aber auch im Dienstleistungsbereich war positiv (+1 Punkt auf +5 Punkte). Nach der schleppenden Entwicklung im September entwickelte sich die Stimmung auch im produzierenden Sektor günstig (+2 Punkte auf -3 Punkte). Während die aktuelle Lage eher vorsichtig eingeschätzt wird, bestätigt die Entwicklung der Erwartungen die deutlich optimistischere Grundstimmung. Der Index der unternehmerischen Erwartungen war im Oktober mit +5 Punkten etwas höher als im Vormonat (+4 Punkte). In der Beurteilung durch die Unternehmen überwiegen die optimistischen Meldungen mittlerweile die pessimistischen. Im produzierenden Bereich blieben die Erwartungen mit +1 Punkten unverändert zum Vormonat. Im Dienstleistungsbereich war ein weiterer Anstieg von +7 Punkten (September) auf +9 Punkte (Oktober) zu verzeichnen. Auch im Bauwesen zeigt sich eine leichte Verbesserung, der Index stieg von -5 Punkten im September auf -3 Punkte im Oktober. Die Unternehmen erwarten demnach in den nächsten Monaten eine Konjunkturbelebung. Die Umfrageergebnisse zeigen aber auch noch keine deutliche Trendwende an, die Unternehmen rechnen weiterhin mit Konjunkturrisiken.

Rückfragen: Martin.Falk@wifo.ac.at, Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2013/467/SK/WIFO-Projektnummer: 813

© 2013 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung,
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (+43 1) 798 26 01-0 • Fax (+43 1) 798 93 86 • <http://www.wifo.ac.at/> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/47057>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

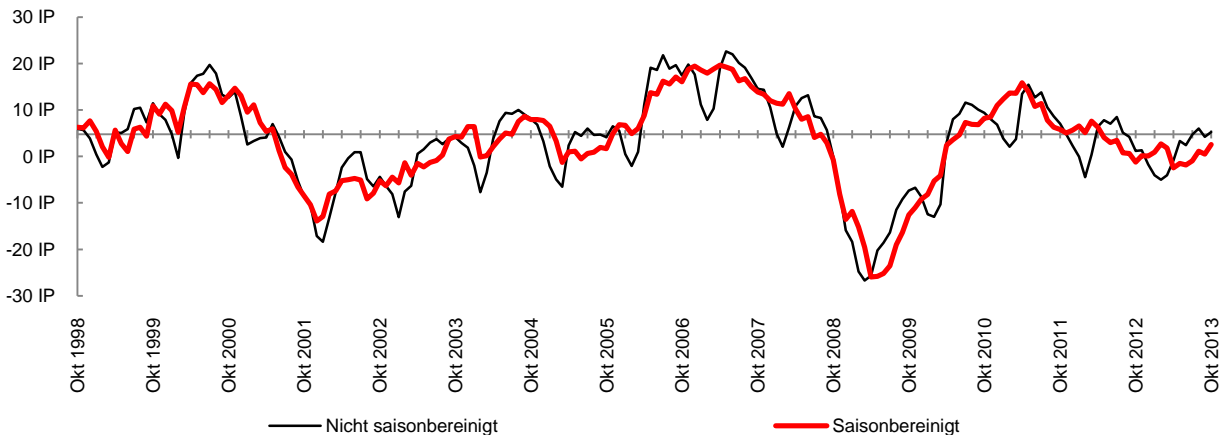
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft zeigt im Oktober (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einem Wert von +3 Punkten an. Gegenüber dem Vormonat (Wert +1) hat sich die Einschätzung der Unternehmen leicht verbessert. Diese Verbesserung ist über alle Sektoren hinweg sichtbar. Den deutlichsten Zuwachs hat die Bauwirtschaft (+5 Punkte Zuwachs auf +8) aufgewiesen, aber auch die Entwicklung im Dienstleistungsbereich war positiv (+1 Punkt Zuwachs auf einen Wert von +5). Im Vergleich zur schleppenden Entwicklung im Vormonat waren auch die Impulse vom produzierenden Sektor positiv (+2 Punkte Zuwachs auf einen Wert von -3).

Während die Einschätzung der aktuellen Lage gesamtwirtschaftlich eher mäßig bleibt, bestätigte die Entwicklung der Erwartungen die deutlich positivere Grundstimmung seit dem Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im Oktober mit +5 Punkten leicht besser als im Vormonat (+4). Bei den Unternehmen überwiegen die optimistischen Konjunkturerwartungen mittlerweile die pessimistischen Stimmen. Im produzierenden Bereich blieben die Erwartungen mit einem Wert von +1 unverändert zum Vormonat. Bei den Dienstleistungen konnte ein weiterer Anstieg von +7 (September) auf +9 (Oktober) verzeichnet werden. Auch die Entwicklung der Erwartungen im Bauwesen zeigt eine leichte Verbesserung – der Index stieg von -5 Punkten im September auf -3 Punkte im Oktober.

Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Unternehmen in den nächsten Monaten eine Verbesserung der Konjunktur erwarten. Sie zeigen aber auch noch keine klare Trendwende an – die Unternehmen rechnen in den nächsten Monaten weiterhin mit Konjunkturrisiken.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

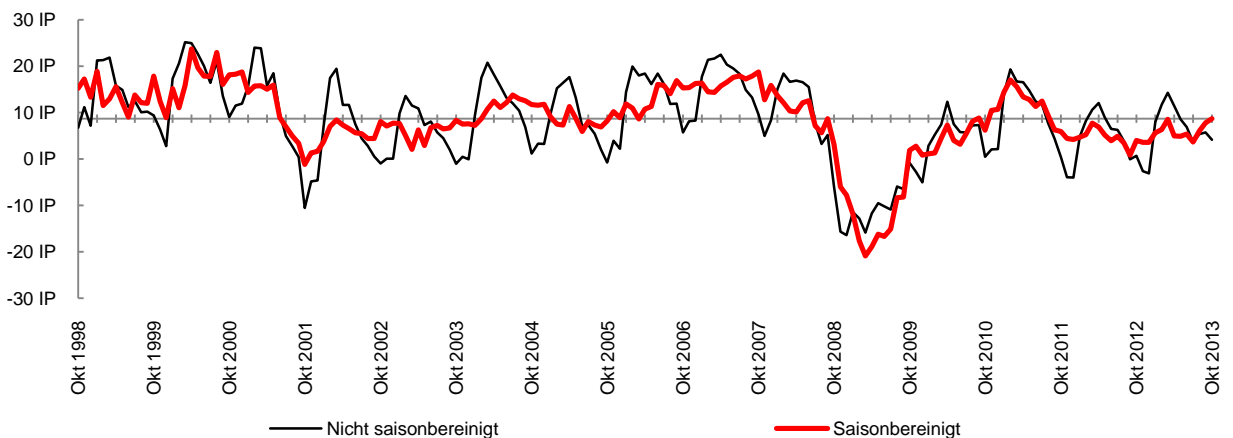
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Industrie und produzierendes Gewerbe (Sachgütererzeugung)

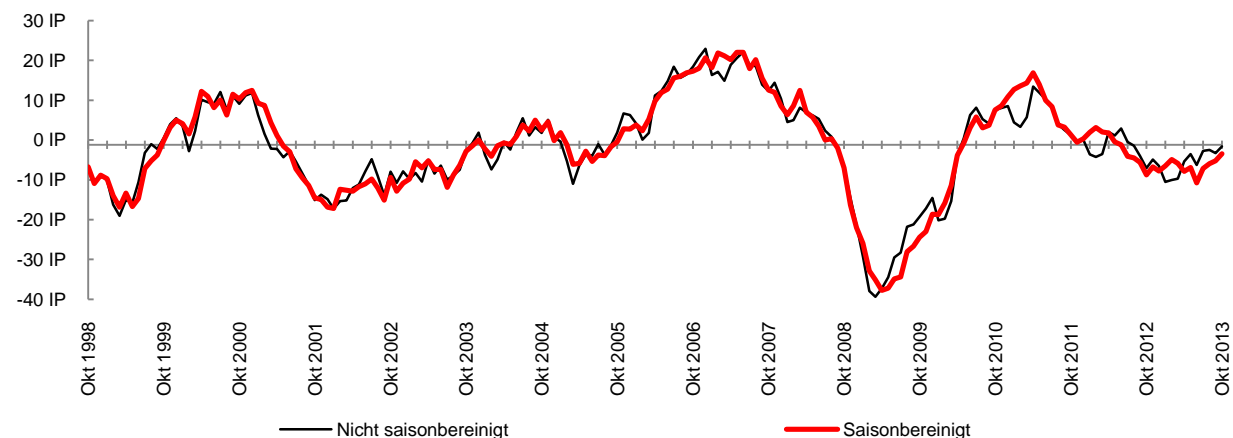
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktureinschätzungen im September gegen den Vormonat leicht verbessert. Allerdings bleibt das konjunkturelle Gesamtbild immer noch leicht angespannt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, welcher die derzeitige Situation der Unternehmen zusammenfasst, hat sich im Oktober geringfügig auf -3 Punkte verbessert (September: -5). Damit überwiegt immer noch der Anteil der Unternehmen, welche die aktuelle Lage negativ beurteilen. Die etwas weniger pessimistische Einschätzung im Vergleich zum Juni beruht wie im Vormonat auf dem Anstieg des Indikators der Produktionstätigkeit. Die Auftragsbestände bleiben nahezu unverändert: Rund 64 % der Unternehmen berichten von zufriedenstellenden Auftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung liegt mit rund 80 % leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

Bei den unternehmerischen Erwartungen zeigte sich im Oktober kaum eine Veränderung gegenüber dem Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt im Oktober unverändert bei +1 Punkten. Der Ausblick der Unternehmen auf die Produktionstätigkeit bleibt positiv. Bei der Einschätzung der Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten ist der Saldo zwischen positiven und negativen Einschätzungen mittlerweile deutlich im positiven Bereich: Mehr als die Hälfte der Unternehmen erwarten eine weitere Entspannung der konjunkturellen Situation.

Wie schon im Vormonat zeigen sich beim Index der aktuellen Lagebeurteilungen merkliche Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten der Sachgütererzeugung. Im Bereich der Vorprodukte und der Konsumgüter ist der Index mit -8 bzw. -1 Punkten im negativen Bereich, bei den Investitionsgütern mit einem Wert von +2 im positiven Bereich. Homogener sind die Einschätzungen zu den unternehmerischen Erwartungen – hier ist nur der Index für die Konsumgüter im negativen Bereich (-2), während die Indices für die Investitionsgüter (+3) und Vorprodukte (+2) im positiven Bereich liegen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

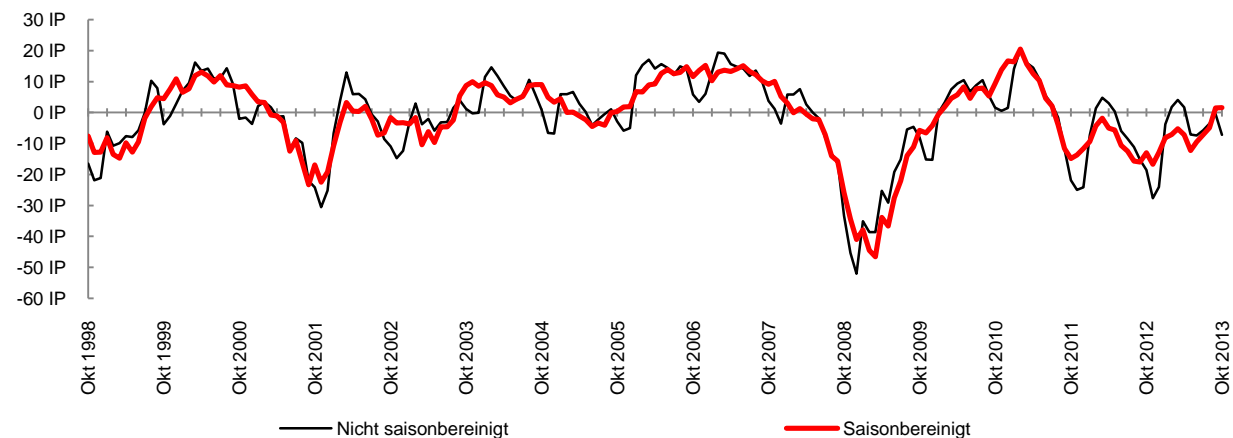
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



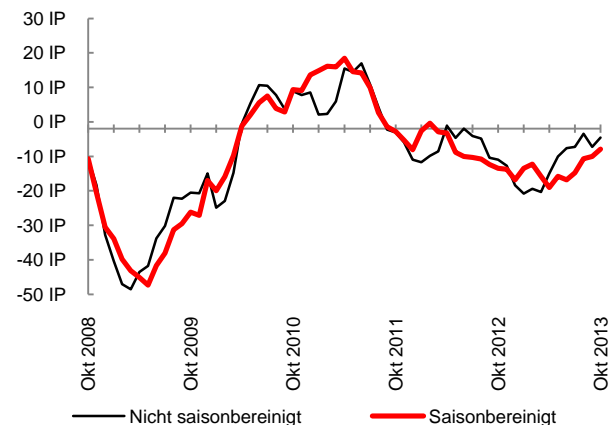
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

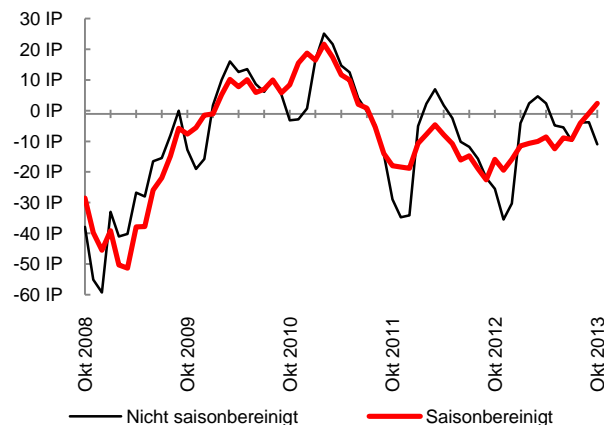
Im Bereich der Vorprodukte bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen trotz einer deutlichen Erholung in den letzten Monaten noch klar im negativen Bereich. Mit einem Wert von -8 Punkten zeigt er weiterhin eine konjunkturell schwierige Position an. Zwar melden mittlerweile deutlich mehr Unternehmen als in den Vormonaten eine zufriedenstellende Produktion in den letzten drei Monaten. Allerdings bleibt die Auftragsituation angespannt: Nur rund 59% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die Kapazitätsauslastung liegt bei 79 %.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Aussichten der Unternehmen für die kommenden Monate enthält, hat sich im Oktober deutlich verbessert und ist mit +2 Punkten mittlerweile im positiven Bereich. Die Produktionserwartungen fallen optimistischer aus als in den letzten Monaten. Und auch der Saldo zwischen positiven und negativen Stimmen bei der Einschätzung der eigenen zukünftigen Geschäftslage ist seit langem wieder positiv.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



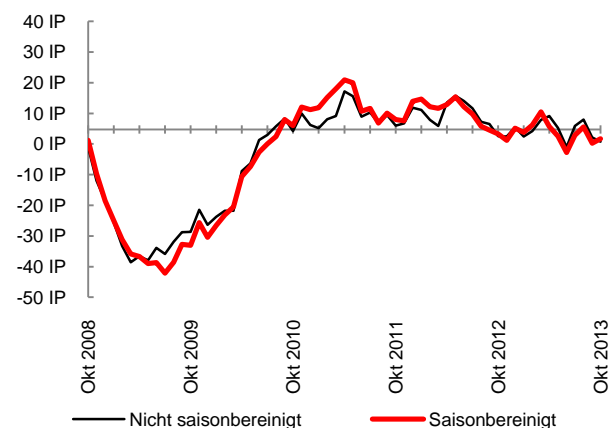
Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

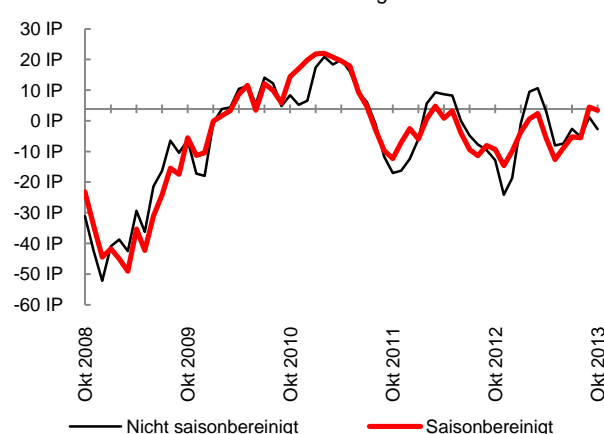
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich im Vergleich zum Vormonat leicht auf einen Wert von +2 verbessert. Dies ist im Wesentlichen auf die bessere Beurteilung der Produktionstätigkeit im Oktober zurückzuführen. Die Entwicklung der Auftragslage hat sich dagegen kaum verändert: etwa 71 % der Unternehmen melden ausreichende Auftragsbestände. Die Kapazitätsauslastung ist mit 84 % relativ hoch.

Der Ausblick auf die kommenden Monate ist mehr oder weniger unverändert: Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im Oktober um 2 Punkte auf einen Wert von +3 leicht verschlechtert. Allerdings erwarten die Unternehmen der Investitionsgüterbranche für die nächsten drei Monate weiterhin Steigerungen bei der Produktion und eine Verbesserung der eigenen und der gesamtwirtschaftlichen Geschäftslage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



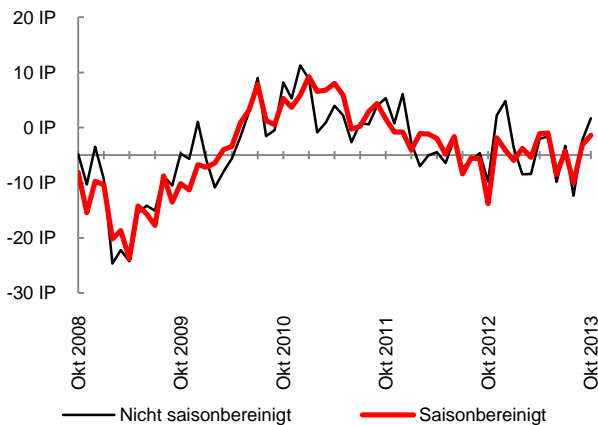
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

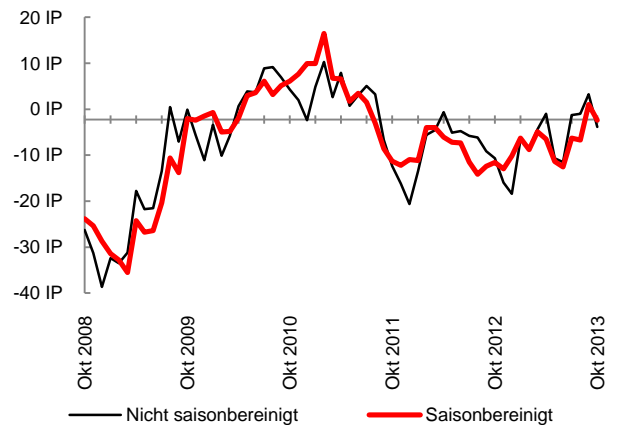
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Oktober wieder auf einen Wert von -1 Punkt verbessert. Dieses Ergebnis wird insbesondere von einer gesteigerten Produktionsdynamik im Vergleich zu den Vormonaten getragen. Etwa 65 % der Unternehmen berichten von ausreichenden Aufträgen, die Kapazitätsauslastung liegt bei etwa 79 %.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Oktober einen Wert von -2 an. Dies ist eine negative Korrektur gegenüber dem Vormonat (Indexwert +1). Per Saldo rechnen die befragten Unternehmen in den nächsten Monaten zwar mit Produktionssteigerungen, allerdings aber auch mit deutlichen Rückgängen in der Beschäftigung. Die Mehrzahl der Unternehmen erwartet aber wie im Vormonat eine Verbesserung der eigenen Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten. Auch die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Geschäftslage wird mittlerweile eher optimistisch gesehen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

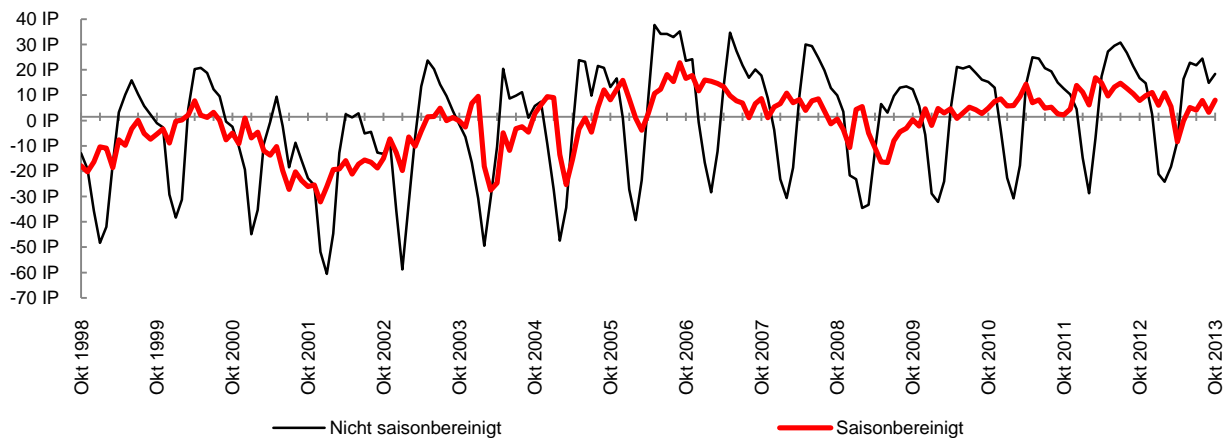
BAUWIRTSCHAFT

In der Bauwirtschaft hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober weiter gut entwickelt und liegt mit einem Wert von +8 deutlich über dem Septemberwert (+3). Rund 73 % der Unternehmen berichten von einer ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragslage. Auch der Anteil der Unternehmen, die Auftragsmangel als primäres Produktionshindernis bezeichnen, ist mit 20% leicht unterhalb des langjährigen Durchschnitts. Allerdings zeigt der Saldo der Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ein deutliches Übergewicht der pessimistischen Stimmen. Damit gibt es trotz des deutlichen Anstiegs des Index der aktuellen Lagebeurteilungen noch Hinweise auf eine insgesamt etwas angespannte konjunkturelle Situation in der Bauwirtschaft.

Die Ausblicke der Bauunternehmen auf die kommenden Monate haben sich im Oktober gegenüber dem Vormonat leicht verbessert, bleibt aber mit einem Wert von -3 weiterhin im pessimistischen Bereich. Die Unternehmen erwarten eine schwache Entwicklung von Beschäftigung und nur mehr leicht steigenden Baupreise in den nächsten Monaten. Der Saldo von positiven und negativen Einschätzungen bei der Frage zu den Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten zeigt ein leichtes Übergewicht der skeptischen Stimmen gegenüber den optimistischen Erwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

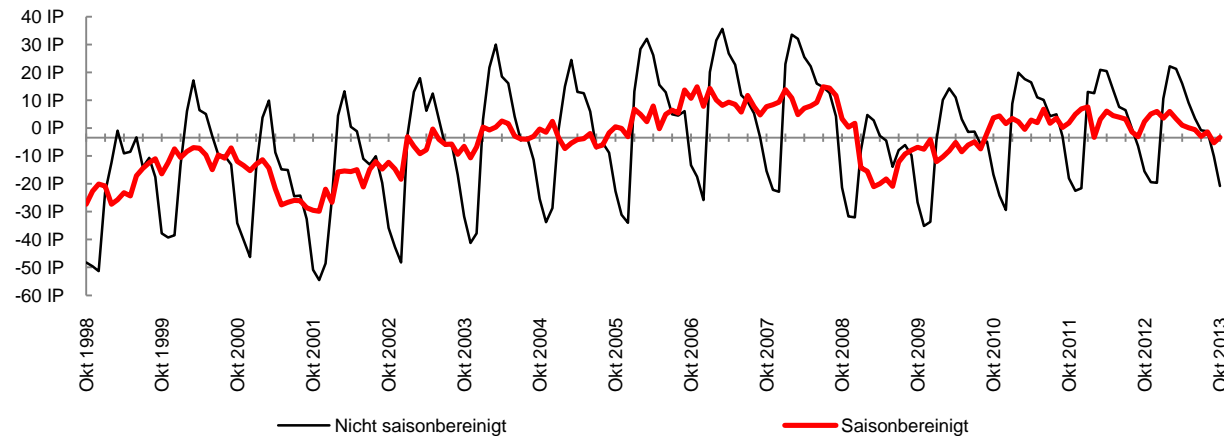
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

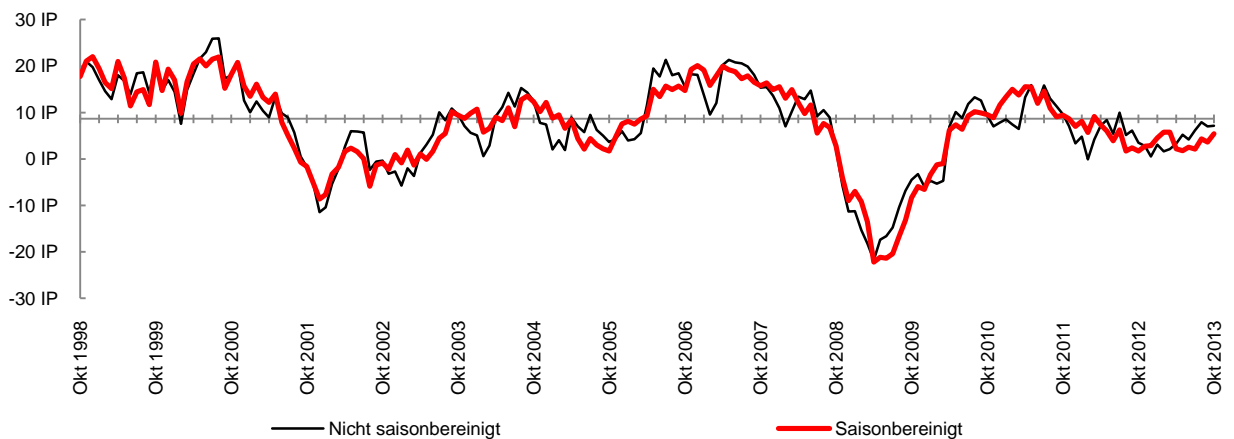
DIENSTLEISTUNGEN

Im Dienstleistungssektor hat sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober zum dritten Mal in Folge leicht verbessert. Bis dato ist das Tempo der Erholung aber noch verhalten und mit +4 Punkten erreicht der Index zwar einen positiven, für den Dienstleistungssektor aber nur unterdurchschnittlichen Wert. Dieses Muster zeigt sich auch in allen Detailindikatoren, die im Index der aktuellen Lagebeurteilung zusammengefasst werden. Die Entwicklung von Geschäftslage, Nachfrage, Beschäftigung und Auftragsbeständen hat sich in den letzten Monate etwas belebt, die Dynamik ist aber noch schwach ausgeprägt. All diese Detailindikatoren liegen weiterhin geringfügig unter ihren langfristigen Durchschnittswerten.

Etwas verbessert hat sich in den letzten Monaten der Index der unternehmerischen Erwartungen. Mit +9 Punkten liegt er deutlich im positiven Bereich und damit im langfristigen Durchschnitt. Die Unternehmen des Dienstleistungssektors sind also durchaus zuversichtlich für die kommenden Monate. Hinsichtlich der Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung in nächster Zeit sind deutlich mehr Unternehmen optimistisch als pessimistisch und auch in Bezug auf die Beschäftigungsentwicklung gibt es einen Überhang der optimistischen gegenüber den pessimistischen Stimmen – auch wenn dieser weniger stark ausgeprägt ist. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten des Dienstleistungssektors bleiben bestehen: unangefochten am besten fallen die Ergebnisse weiterhin im EDV-Sektor aus, gefolgt von den „anderen Dienstleistungen“, den freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und dem Gastronomie und Beherbergungswesen. Etwas weniger zuversichtlich in ihren Einschätzungen sind die Unternehmen des Transportsektors.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

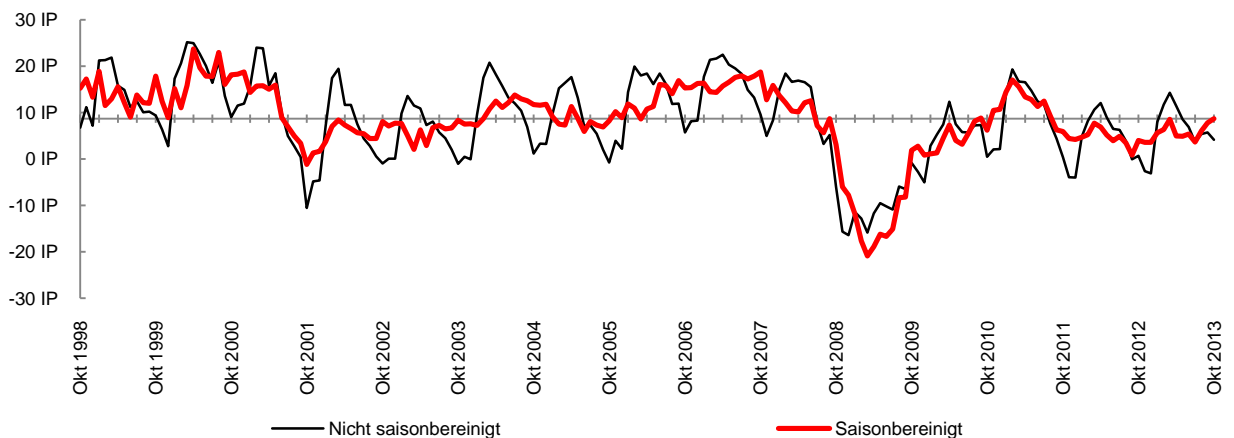
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



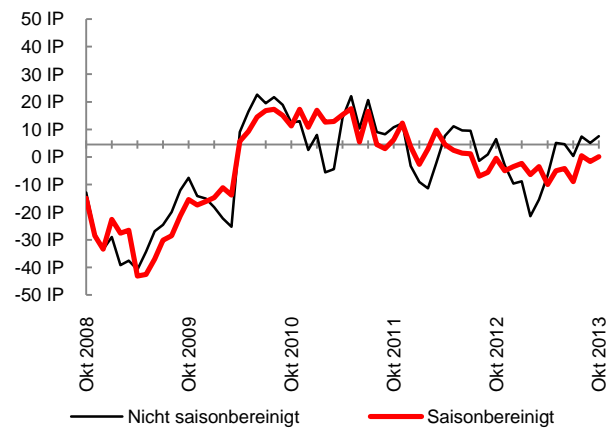
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

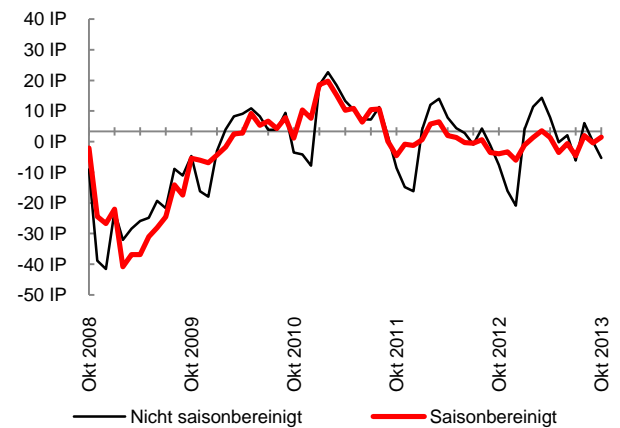
Die Lageeinschätzungen im Transportwesen haben im August zwar etwas zugelegt, konnten sich im September und Oktober aber nicht weiter verbessern. Mit 0 Punkten erreicht der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zurzeit einen ausgeglichenen Wert, d.h. positive und negative Einschätzungen der aktuellen Lage halten sich die Waage – der Index liegt damit aber weiterhin spürbar unter seinem langfristigen Mittel von +4 Punkten. Die Unternehmen schätzen die rezente Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in Summe leicht positiv ein. Dies spiegelt sich auch in der Beurteilung der Auftragsituation, die sich im Laufe des Jahres spürbar gebessert hat, jedoch trotzdem nur mittelmäßig ist. Auch die Zahl der Unternehmen, die in den vergangenen Monaten Beschäftigte abbauen mussten, überwiegt weiterhin gegenüber jenen Unternehmen, die neue Stellen schaffen konnten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt im Oktober mit +1 Punkt rechnerisch zwar geringfügig im positiven Bereich, praktisch liegen optimistische und pessimistische Erwartungen für die kommenden Monate aber gleichauf. Dies kommt daher, dass die Unternehmen zwar in moderatem Umfang eine Besserung von Nachfrage und Geschäftslage erwarten, diese positive Entwicklung aber durch die für einige Betriebe weiter bestehende Notwendigkeit des Arbeitsplatzabbaus abgeschwächt wird.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

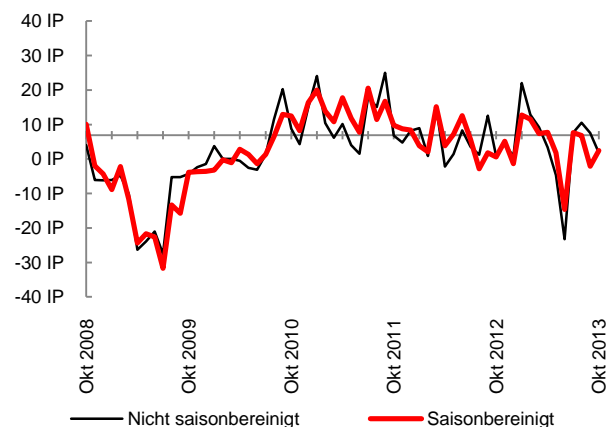


Beherbergung und Gastronomie

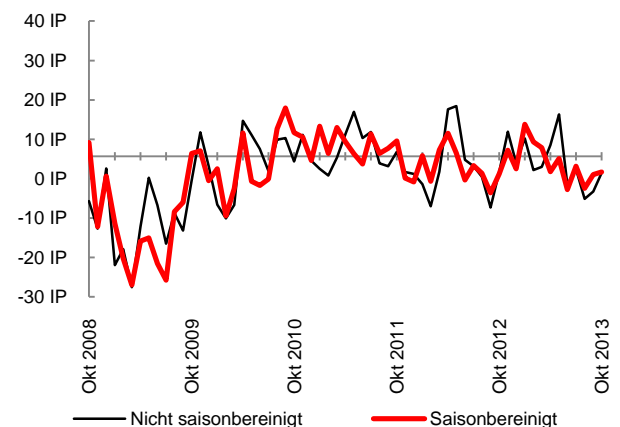
In der Beherbergung und Gastronomie erreicht der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober mit +2 Punkten zwar einen leicht positiven, für die Branche aber dennoch nur unterdurchschnittlichen Wert. Die befragten Unternehmen melden für die vergangenen Monate eine nur mäßige Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Etwas mehr Betriebe als für die Jahreszeit üblich berichten in den letzten Monaten von einem Beschäftigungsabbau. Die Beherbergungsbetriebe bewerten ihre Buchungslage deutlich unterdurchschnittlich.

Auch die Ausblicke der Unternehmen fallen in Summe verhalten aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen kommt im Oktober auf +2 Punkte. Obwohl die optimistischen gegenüber den pessimistischen Erwartungen geringfügig überwiegen, liegt er somit spürbar unter dem langfristigen Mittel von +7 Punkten. Dies basiert nicht auf den durchwegs sehr optimistischen Erwartungen zur Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den kommenden Monaten, sondern vielmehr an sehr zurückhaltenden Einschätzungen zur Beschäftigungsentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

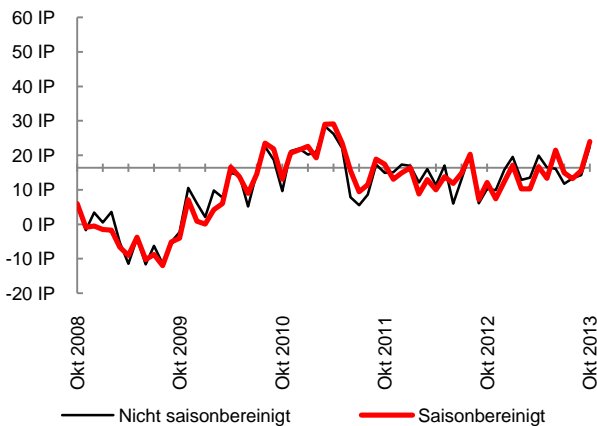


EDV

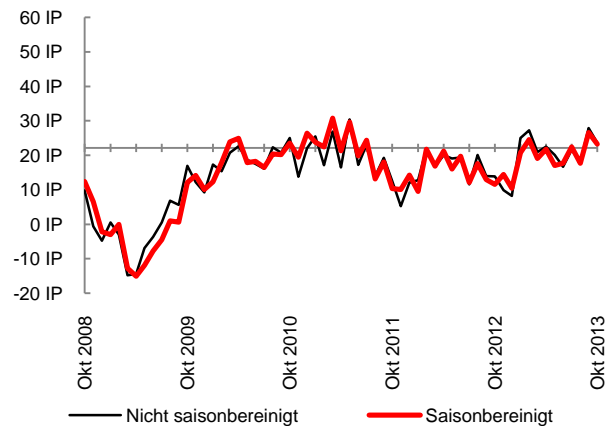
Im EDV-Sektor bleiben die Konjunkturlage und der Ausblick unverändert erfreulich und die entsprechenden Indices fallen wesentlich besser aus als in anderen Wirtschaftssegmenten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen erreicht im Oktober +24 Punkte. So hoch lag er zuletzt vor zweieinhalb Jahren. Gestützt ist dieser hohe Wert auf eine sehr gute Entwicklung der Nachfrage und der Geschäftslage in den vergangenen Monaten, gut ausgelastete Auftragsbücher und eine damit einhergehende expansive Beschäftigungsentwicklung.

Auch für die kommenden Monate bleiben die Unternehmen des EDV-Sektors sehr zuversichtlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt mit +23 Punkten sehr weit im positiven Bereich, wenngleich er im langfristigen Vergleich für die EDV-Branche nur durchschnittlich ist. Dies liegt allerdings daran, dass der Durchschnitt in der EDV-Branche so hoch liegt. Die EDV-Unternehmen rechnen für die kommenden Monate weiterhin in hohem Ausmaß mit steigender Nachfrage und einer damit einhergehenden Verbesserung der Geschäftslage sowie mit weiter steigendem Bedarf an Arbeitskräften.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

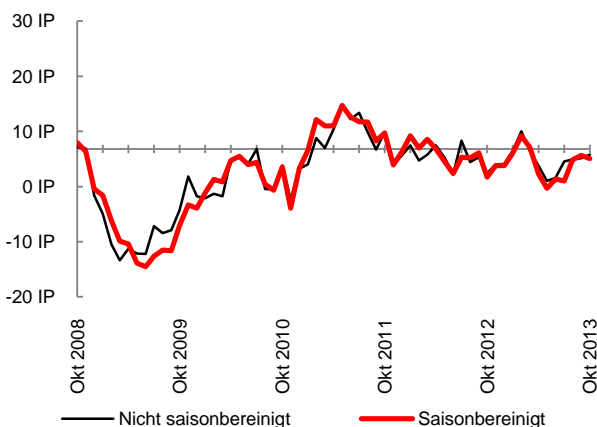


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

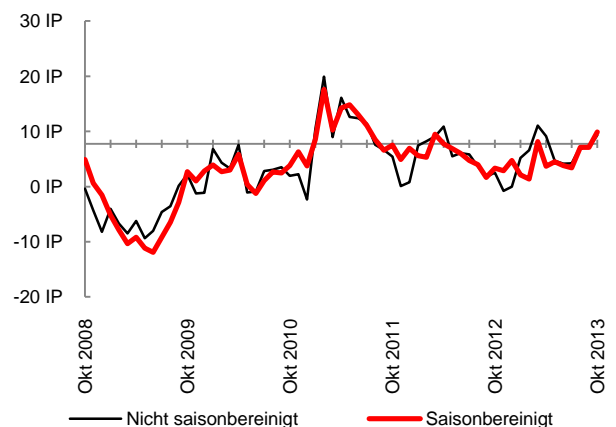
Im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen hat sich der Index der unternehmerischen Erwartungen seit dem Frühjahr etwas verbessert, konnte aber zuletzt nicht weiter zulegen. Mit +5 Punkten fällt er leicht positiv aus und liegt im langfristigen Vergleich etwa im Durchschnitt (+7 Punkte). Nachfrage und Geschäftslage haben sich in den vergangenen Monaten durchaus gut entwickelt. Auch die Auftragsituation hat sich seit dem Frühjahr spürbar gebessert, fällt aber dennoch nur mittelmäßig aus. In Bezug auf die Beschäftigung kommt auf jedes Unternehmen, dass für die vergangenen Monate einen Beschäftigungsabbau meldet, eines, das neue Arbeitskräfte aufnehmen konnte.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen konnte im Oktober zulegen und fällt mit +10 Punkten erstmals seit dem Frühjahr leicht überdurchschnittlich aus. Der steigende Optimismus der Unternehmen begründet sich aus durchwegs zuversichtlichen Erwartungen im Hinblick auf die kommende Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage und einem steigenden Anteil von Unternehmen, die damit rechnen, in den kommenden Monaten neue Arbeitsplätze schaffen zu können.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

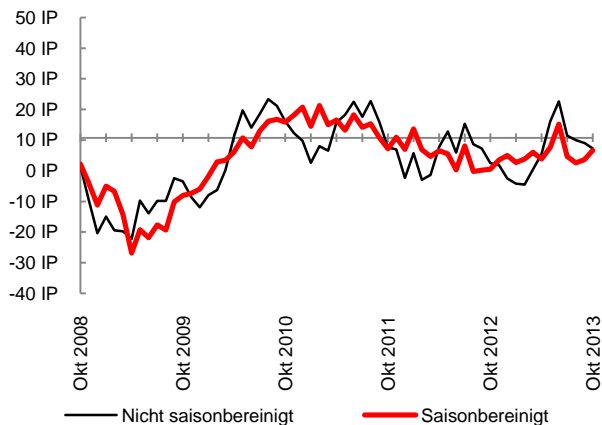


Andere Dienstleistungen

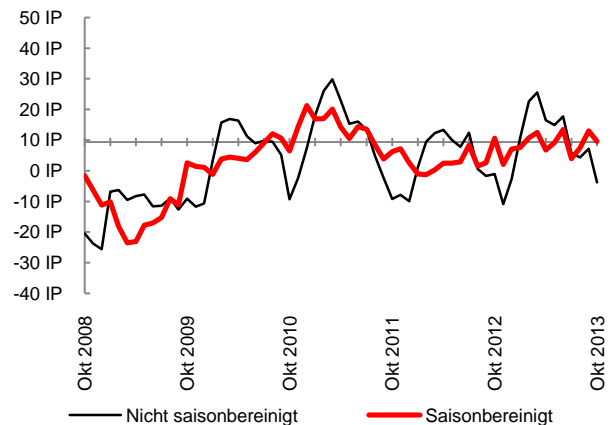
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen konnte im Oktober zulegen und liegt nun bei +7 Punkten. Er bleibt damit etwas unter dem langfristigen Mittel von +11 Punkten und die leichte Erholung gegenüber den Sommermonaten lässt noch nicht den Schluss zu, dass die Konjunktur in diesem Bereich bereits in Schwung kommt. Alles in allem melden die befragten Unternehmen aber eine solide Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den vergangenen Monaten. Auch die Auftragslage beurteilen sie leicht überdurchschnittlich und die Zahl der Unternehmen, die zusätzliche Beschäftigte einstellen konnten, war zuletzt etwas größer als die Zahl der Firmen, die Beschäftigte abbauen mussten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Ausblick der Unternehmen auf die kommenden Monate zusammenfasst, erreicht im Oktober +10 Punkte. Es überwiegen die optimistischen Erwartungen also deutlich gegenüber den pessimistischen, auch wenn der Wert im langfristigen Vergleich für dieses Segment nicht besonders hoch ist. Getragen wird die positive Stimmung von einem zuversichtlichen Ausblick auf die weitere Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage, aber auch in Bezug auf die Beschäftigungsentwicklung überwiegen die optimistischen Stimmen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 28.11.2013

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

WIFO-Werbeklimaindex Vorarlberg:

Zusammenfassung der Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Vlbg. Unter den Meldungen auf der Startseite:

<http://www.kommunikation-vorarlberg.at/>

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen